

[Zwei Russen, die in Hostomel einen Mann erschossen haben, werden vor Gericht gestellt](#)

02.01.2023

Die Staatsanwaltschaft der Stadt Kiew hat eine Anklageschrift gegen zwei russische Soldaten wegen Verletzung der Kriegsgesetze und -bräuche in Verbindung mit vorsätzlichen Mord (Artikel 438 Teil 2 des Strafgesetzbuchs der Ukraine) an das Gericht geschickt. Dies berichtet die Generalstaatsanwaltschaft am 2. Januar.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Staatsanwaltschaft der Stadt Kiew hat eine Anklageschrift gegen zwei russische Soldaten wegen Verletzung der Kriegsgesetze und -bräuche in Verbindung mit vorsätzlichen Mord (Artikel 438 Teil 2 des Strafgesetzbuchs der Ukraine) an das Gericht geschickt. Dies berichtet die Generalstaatsanwaltschaft am 2. Januar.

Die Ermittlungen ergaben, dass die Angreifer im März 2022 auf dem Gelände des Tierheims Hostomel in der Svyato-Pokrovska-Straße einen provisorischen Militärposten einrichteten.

Sie versuchten, lokale Bürger zum Entladen und Transportieren der Munition heranzuziehen. Einer der Bewohner weigerte sich. Die Entführer brachten den Mann dann in ein Waldstück, wo er erschossen wurde, um ihn einzuschüchtern. Als der Mann sich weigerte, den Eindringlingen ein zweites Mal zu helfen, gab einer der Kommandeure einem Untergebenen den Befehl, den Mann zu erschießen.

Staatsanwälte identifizierten gemeinsam mit dem Sicherheitsdienst der Ukraine und der Kriminalpolizei der Metropolitan Police die russischen Soldaten, die an der Ermordung des ukrainischen Staatsbürgers beteiligt waren.

Ein Agent der russischen Spezialdienste, der Ukrainer rekrutierte, um Informationen über die ukrainischen Streitkräfte zu erhalten, wurde bereits früher enttarnt. Die Frau lebt jetzt in Moskau und ist eine Agentin des Geheimdienstes der russischen Spezialdienste.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 221

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.